

MOB

COMPAGNIE DU CHEMIN DE FER
MONTREUX OBERLAND BERNOIS



Geschäfts- bericht

2017

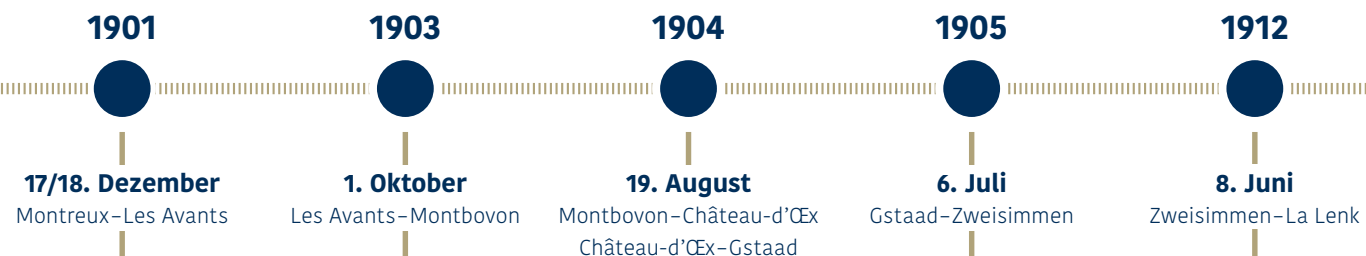
Jahresverlauf 2017

- Januar**
Die 5001 in neuem Design, gestaltet von der Künstlerin Sarah Morris
- 1. Februar**
GPE : Verpflichtung eines gemeinsamen BLS-MOB Projektleiters (R. Laan)
- 24. März**
Erste Streckentests der dynamischen Fernsteuerung an der Lokomotive Ge 4/4 8001, dem Anhänger As 111 und dem Triebwagen GTW Abeh 2/6 7506
- 7. April**
Beginn der Sanierungsarbeiten an der Tine-Galerie (Teil des Clusters 2018)
- 10. bis 18. Juni**
Die MOB ist Ehrengast an der OGA in Langnau.
- 23. Juni**
Generalversammlung im Hotel Helvetie in Montreux
- 10. Juli**
Baubeginn am Chaudanne-Tunnel
- 17. Juli**
Baubeginn am Bahnhof Montbovon (gemeinsames TPF-MOB Projekt)
- 25. Juli**
Zertifizierung nach ISO 9000, 14000, 18000, EN15085
- 15. September**
Taufe des Triebwagens ABe 9001 in Montbovon
- 23. Oktober**
Partnerschaft mit dem japanischen Unternehmen Nankai Electric Railway
- 31. Oktober**
Abschluss der Rohbauarbeiten und der neuen Schienenführung am MOB-Bahnhof Zweisimmen
- 30. November**
Schweizer Verkehrspreis FLUX für den Verkehrsknoten Bahnhof Château-d'Oex
- 8. Dezember**
Einführung eines Informationssystems über Tablet PCs für alle MOB und MVR Lokführer
- 20. Dezember**
GPE : Bewilligung des Kaufs von 20 Panoramawagen durch die Besteller

Kennzahlen



Inbetriebnahme Streckenabschnitte



MOB
Rue de la Gare 22
CP 1426
1820 Montreux
Tél. + 41 21 989 81 81
Fax + 41 21 989 81 00
www.mob.ch

Impressum
Gestaltung, Redaktion, Fotografien
Actalis sa
Druck
Imprimerie MTL sa
Andere Bildnachweis
MOB - (Stephan Engler)



Vorwort Präsident und Generaldirektor

Werte Aktionäre,

Wie Janus präsentiert sich 2017 doppelgesichtig.

Auf der einen Seite die Rückkehr eines strengen Winters mit ebenso schwierigen wie unerwarteten Wetterverhältnissen. Für unsere Gleisarbeiter reihte sich Dienst an Dienst, um den grossen Schneemengen Herr zu werden und die Bahnsteige, Bahnhöfe, Haltestellen, Unterstände und Unterführungen für unsere Kunden zugänglich zu machen. Dieser unentbehrliche und unvorhersehbare Einsatz unserer Mitarbeitenden führt zu hohen, um die 300'000 Franken betragenden, Kosten, die weit über Budget liegen. Mehr noch als die Budgetüberschreitung, haben uns aber, in dieser von grossen Schneemengen und Niederschlägen geprägten Wettersituation, zahlreiche Erdbeben beschäftigt. Das ganze Jahr hindurch mussten zahlreiche Wartungs- und Reparaturarbeiten durchgeführt werden.

Andererseits, und sehr zu unserer Freude, erzielte in diesem Jahr ein grossartiges Projekt, das seine Wurzeln in den 20er Jahren des vergangenen Jahrhunderts hat, den Durchbruch: die Direktverbindung zwischen Montreux und Interlaken. Eine ganze Reihe an Projekten war notwendig, um jetzt endlich mit den neuen Panoramazügen und ihren Drehgestellen mit variabler Spurbreite die ideale Lösung gefunden zu haben.

Möglich wurde diese Meisterleistung durch die Unterstützung unserer Besteller und ihre offizielle Zustimmung im Herbst. Der Auftrag für das neue Rollmaterial konnte erteilt werden und die sehnlichst

erwartete Eröffnung der Direktverbindung ist für den Fahrplanwechsel 2020 vorgesehen.

Mit dem Beginn der Bauarbeiten zur Kompletterneuerung unserer Infrastruktur zwischen Montbovon und Château-d'Oex trat in diesem Jahr ein ausschlaggebendes Infrastrukturprojekt in die entscheidende Phase.

Doppel- gesichtiges Geschäftsjahr

Es handelt sich hierbei um die wichtigste Grossbaustelle seit Entstehung der Linie. Der Bahnhof Montbovon, der Tine-Tunnel und die Tine-Galerie, der Chaudanne-Tunnel und die Brücken La Frasse, Lanciau, Sauta und Riz sind Teil dieses Grossprojekts, bei dem es

sich genaustens an die Planung zu halten gilt. Nach und nach werden alle Voraussetzungen für die zukünftige Direktverbindung zwischen Montreux und Interlaken geschaffen. Bis dahin gibt es noch viel zu tun und die nächsten Monate werden allen ihr Bestes abverlangen.

Für all dies gilt unser Dank dem Verwaltungsrat, jeder Mitarbeiterin und jedem Mitarbeiter, die unsere Projekte umsetzen, den Bestellerkantonen, dem Bund sowie unseren Aktionären und unseren Kunden für ihre Unterstützung und ihr sehr geschätztes Vertrauen.

Pierre Rochat, Präsident
Georges Oberson, Generaldirektor

Organe der Gesellschaft

Organigramm



Herr Pierre Rochat (1952) | Gemeinderat und Verwaltungsratsmitglied | **Präsident** | seit 2010, Mandat bis 2020 | **Präsident Vergütungsausschuss** | Mitglied Strategieausschuss | Verwaltungsratsmitglied von: Garage-Parc Montreux Gare SA (Präsident), Stiftung Beau-Site (Präsident), Stiftung Hôpitaux de la Riviera (Präsident), Les Blanchisseries Générales LBG SA (Vizepräsident).



Frau Marianne Messerli (1952) | Hotelmanagerin, Gemeinderätin (Sicherheit) | **Mitglied** | seit 2013, Mandat bis 2021 | Mitglied Strategieausschuss



Herr Pierre-François Veillon (1950) | Ingenieur | **Vizepräsident** | seit 1992, Mandat bis 2019 | Delegierter Kanton Waadt | **Präsident Rechnungsprüfungsausschuss** | Mitglied Vergütungsausschuss | **Verwaltungsratsmitglied von:** Schweizer Salinen AG, Groupe Minoteries SA, Port-franc et Entrepôts de Lausanne Chavornay SA, Le Cové SA (Präsident), Saline de Bex SA (Präsident), Grandjean Transports SA, Fondation de la Monneresse, Fondation pour la Recherche sur les Maladies Héritaires (Präsident).



Herr Nicolas Grandjean (1971) | Ing. Dipl. EPFZ, Berater im öffentlichen Verkehr | **Mitglied** | seit 2014 Mandat bis 2018 | **Repräsentant BAV** | Mitglied Rechnungsprüfungsausschuss | **Verwaltungsratsmitglied von:** TMR Transports de Martigny et Régions SA



Herr Martin Moser (1969) | Ökonom/ Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Generalsekretariat der Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion des Kantons Bern | **Mitglied** | seit 2017, Mandat bis 2021 | Delegierter Kanton Bern | Mitglied Strategieausschuss | **Verwaltungsratsmitglied von:** Verkehrsbetriebe STI AG, Aare Seeland mobil AG



Herr André Magnin (1966) | Kantonsingenieur, Leiter Tiefbauamt Kanton Freiburg | **Mitglied** | seit 2014 | Delegierter Kanton Freiburg | Mitglied Rechnungsprüfungsausschuss



Herr Charles-André Ramseier (1949) | Gemeindepräsident | **Mitglied** | seit 2013, Mandat bis 2021 | **Präsident Strategieausschuss** | **Verwaltungsratsmitglied von:** Association «Montagne et Culture» (Präsident).



Herr François Margot (1953) | Abschluss in Rechtswissenschaften Universität Lausanne | **Mitglied** | seit 2015 Mandat bis 2019 | Mitglied Strategieausschuss | **Verwaltungsratsmitglied von:** Caisse d'Épargne Riviera, Riviera Finance SA, Société Transports Montreux-Vevy-Riviera SA (Präsident), Montreux-Vevy Tourisme (Präsident).



Herr Michael Teuscher (1969) | Regierungstatthalter Obersimmental-Saanen | **Mitglied** | seit 2013, Mandat bis 2021 | **Verwaltungsratsmitglied von:** Saanen Bank

DIREKTOR
Oberson Georges
Riaz 01.03.2011

SEKRETÄRIN AUSSERHALB DES VERWALTUNGSRATS
Eva Schneider
La Tour-de-Peilz 19.05.2015

REVISIONSSTELLE
Ernst & Young SA
Lausanne 26.06.2015

ANZAHL VERWALTUNGSRATSSITZUNGEN: 7 Verwaltungsratssitzungen und 9 Ausschusssitzungen
VERGÜTUNG VERWALTUNGSRAT: CHF 104'800.-
VERGÜTUNG DIREKTION (MOB + MVR): CHF 1'204'190.-

MOB

Montreux Berner
Oberland Bahn AG

MVR

Transports
Montreux-Vevy-Riviera

VSA

Voyages et Services
Automobiles MOB

GPMG

Garage-Parc
Montreux Gare

Georges Oberson
Generaldirektor

Gabriel Rosetti
Stellvertretender
Generaldirektor

Audrey Baratte
Verantwortliche QM

Cédric Giller
Sicherheits-
beauftragter

FINANZEN & INFORMATIK

Jacky Brouze
Alexandre Vautier

HUMAN RESSOURCES & ADMINISTRATION

Rachel Schneck
Jean-Daniel Moreillon

MARKETING & GASTRONOMIE

Hans-Ruedi Gerber
Jean-François Morerod

INFRASTRUKTUR

Patrick Vianin
Yves Pittet

PERSONENVERKEHR

Gabriel Rosetti
Vincent Brodard

ROLLMATERIAL

Stefano Mastropietro
Bruno Calvo



General- direktion

Gespräch mit Georges Oberson, Generaldirektor.

2017 war, mehr noch als 2016 und sicher weniger als nächstes Jahr, ein in vielerlei Hinsicht einschneidendes Jahr. Akteure, Material, Umfeld und der Markt erfuhren wichtige Veränderungen, welche alle bestens und im Sinne unserer Unternehmensstrategie gemeistert wurden.

Das wertvollste Gut eines jeden Unternehmens sind seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Beim Zusammenkommen der individuellen Persönlichkeiten entstehen Synergien zwischen den Akteuren, die eine positive Dynamik entfalten. Unsere Branche zeichnet sich durch eine grosse Mitarbeitertreue aus. Nach mehreren Jahren mit Mitarbeiterzuwachs hat sich unsere Mitarbeiterzahl stabilisiert. Wie sich am Beispiel mehrerer Führungspositionen zeigt, wurde das Team beim Renteneintritt mehrerer Kadermitarbeiter verjüngt.

Die Rekrutierung von Mitarbeitenden der Generation Y bringt frischen Wind ins Unternehmen und sorgt für die notwendige Dynamisierung, die für unseren Erfolg notwendig ist.

Die Rückkehr eines Winters, der diese Bezeichnung verdient, sorgte für eine beträchtliche Menge an Niederschlägen und Temperaturen im Minusbereich sowohl zu Beginn des Jahres als auch am Jahresende. Die für diese Jahreszeit typische Witterung, an die wir während der letzten Jahre nicht mehr gewöhnt waren, hat zahlreiche Schäden sowohl an der Strecke als auch am umliegenden Gelände verursacht und dadurch ausserordentliche Kosten ausgelöst.

Im Hinblick auf die Einführung des GoldenPass Express 2020 wurden zahlreiche Arbeiten durchgeführt oder im Laufe des Jahres begonnen. Die strategische Zielsetzung wurde somit gekonnt umgesetzt. Unsere millionenschweren Materialbestellungen, die Mammut-Baustellen und langfristige Grundsatzentscheidungen waren 2017 die herausragenden Aufgaben des Managements. Der GoldenPass Express mit seinem Ursprung in den 1920er

Jahre ist, abgesehen von der Unternehmensgründung, das wichtigste, jemals realisierte Projekt der MOB. Es verlangt ausserdem den Ausbau unserer Märkte, ganz besonders des asiatischen Markts, der sich seit mehreren Jahren stark im Rückgang befindet.

Ein besonderes Augenmerk lag innerhalb der letzten Monate auf unserer IT-Sicherheit. Es traten zwar keine besonderen Probleme auf, doch wurden in Zusammenarbeit mit Spezialisten eine Reihe von Kontrollen im Hinblick auf mögliche Cyberangriffe durchgeführt und die vorhandenen Sicherheitsprotokolle ergänzt. Zur weiteren Papierreduzierung und vor allem zur Verbesserung der Interaktivität der Mitarbeitenden, wurden mehrere Softwaretools neu eingeführt. Weiter wurde eine allgemeine Mitarbeiterfortbildung zum Thema Internetsicherheit sowie zur Sensibilisierung hinsichtlich möglicher Konsequenzen von blindem Vertrauen im Internet durchgeführt.

GENERALVERSAMMLUNG

Unsere Generalversammlung fand am 23. Juni im Hotel Helvétie in Montreux statt. Die insgesamt 128 Aktionäre vertraten 94.3% des Aktienkapitals in Höhe von CHF 19'498'040.-.

Gemäss der Tagesordnung haben die anwesenden Aktionäre die Jahresrechnung und den

Das wertvollste Gut eines Unternehmens ist sein Personal.

Konzernabschluss 2016 genehmigt. Es wurden Rückstellungen in Höhe von CHF 57'910.- der allgemeinen Reserve und CHF 7'302.- der Reserve Infrastruktur zugewiesen. Der Reserve Personenverkehr wurden Rückstellungen in Höhe von CHF 1'112'998.- entnommen. Die Generalversammlung hat CHF 4'391'108.- des Bilanzgewinns auf neue Rechnung vorgetragen und den Geschäftsbericht 2016 genehmigt.

Frau Marianne Messerli, Herr Charles-André Ramseier und Herr Michael Teuscher wurden für weitere vier Jahre im Amt bestätigt. Ernst & Young Lausanne wurde zum Revisionsorgan für die Konten 2017 ernannt.

1920

Die Idee für den GoldenPass Express, einer umsteigefreien Zugverbindung zwischen Interlaken und Montreux, wurde geboren.





Personal- abteilung

Gespräch mit Rachel Schneck, Leiterin HR & Administration.

HOCH LEBEN SIE!

Zum nun schon traditionellen Mittagessen unserer pensionierten Mitarbeitenden haben sich am 17. Mai insgesamt 95 Damen und Herren in Montbovon eingefunden. Sie kamen bei angenehmer Stimmung und zu den Klängen der Ländlermusik von Ueli Haldi und seinen Musikern zu einer deftigen Kohlsuppe und einem ausgezeichneten Beinschinken zusammen: ein schöner Tag mit zahlreichen Begegnungen und Gesprächen.

BERUFLICHE ALTERSVORSORGE (BVG)

Die berufliche Altersvorsorge ist gesetzlicher Bestandteil des Arbeitsvertrages und wird von den Pensionskassen sichergestellt. Unser Unternehmen hat es sich zum Ziel gesetzt, die betriebliche Altersvorsorge dauerhaft zu stabilisieren.

Aufgrund ihrer negativen Entwicklung in den letzten Jahren ihres Bestehens wurde unser langjähriger Versicherungsträger ASCOOP, 2010 von der Pensionskasse Profelia abgelöst. Zur besseren Absicherung der Arbeitnehmer sowie des Arbeitgebers sind die Kriterien von Profelia strenger und die Mindestanforderungen liegen höher. Der Mindestdeckungsgrad beträgt 90%.

Zum Zeitpunkt des Wechsels zu Profelia war der Deckungsgrad unserer Verbindlichkeiten (Renten, Freizügigkeitsguthaben) zu niedrig. Um den Mindestdeckungsgrad von 90% zu erreichen, musste ein grosses Darlehen aufgenommen und ein paritätischer Sanierungsbeitrag (Arbeitnehmer-Arbeitgeber je 2%) eingeführt werden.

Der Deckungsgrad hat sich in einem finanzwirtschaftlichen Klima volatiler Märkten, geprägt von Niedrig- oder Negativzinsen, nicht ausreichend gut entwickelt. Es wurde

daher entschieden Gewinne unserer Kapitalanlagen zu nutzen, um den Deckungsgrad zu erhöhen. Es ist uns gelungen den Deckungsgrad von 93,36% Ende 2016, auf 100,95% Ende 2017 anzuheben.

Nachdem der technische Zinssatz bereits dank unserer Einlagen von 3.5% auf 3% gesenkt werden konnte, hat er zum Jahresende einen Wert von 2.5% erreicht. Ohne Auswirkungen auf die Mitarbeitenden oder das Unternehmen fand bereits 2016 eine Umbuchung der Rückstellungen im Hinblick auf die nachfolgende Herabsetzung des technischen Zinssatzes statt. Profelia hat die Verzinsung auf die Altersguthaben herabgesetzt, um ab dem 1. Januar 2022 einen Umwandlungssatz von 5.60% bei 65 Jahren erreichen zu können.

MITARBEITERBEFRAGUNG

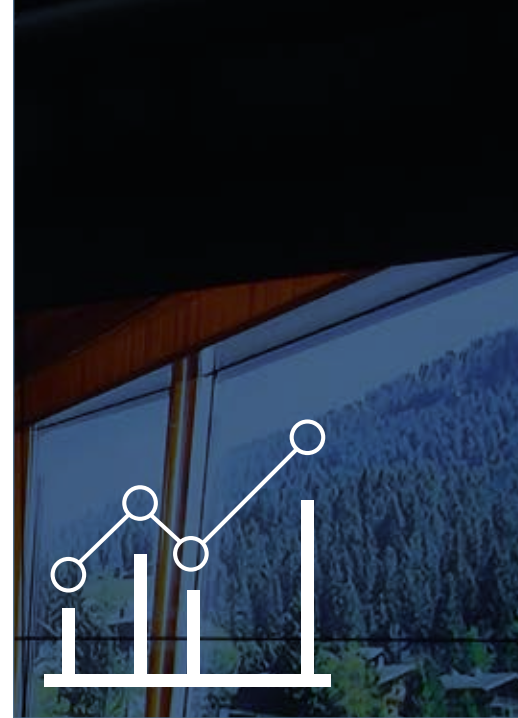
Zum insgesamt dritten Mal hatten unsere Mitarbeitenden die Möglichkeit an einer Mitarbeiterbefragung teilzunehmen. Von den 397 kontaktierten Mitarbeitenden haben 259 den Fragebogen ausgefüllt. Es wurde eine Rücklaufquote von über 70% erreicht. Die Fragen bezogen sich auf verschiedene Unternehmensaspekte: Struktur, Kultur, Leadership, Wissenstransfer und persönliche Einstellung.

Zwei Tendenzen wurden besonders deutlich: die Mitarbeitenden sind hoch engagiert und streben eine kontinuierliche Verbesserung an und die Betriebszugehörigkeitsdauer beeinflusst die Antworten stark.

Die Ergebnisse werden den Mitarbeitenden vorgestellt. Um die notwendigen Korrekturen durchzuführen und weiterhin den Weg Richtung Exzellenz zu verfolgen, werden Aktionspläne aufgestellt und umgesetzt.

Hoch engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter





Marketing

Gespräch mit Hans-Ruedi Gerber, Leiter Marketing & Gastronomie

Für die Marketingabteilung galten die Schaffung von Partnerschaften und die Akzentuierung unserer Sichtbarkeit als Jahresschwerpunkte. Von den grünen Landschaften des Emmentals, über die bunten Farben unserer kunstvollen Raube auf Schienen auf der Strecke nach Zweisimmen, bis hin zu den japanischen Küstenlinien, hat unser Unternehmen auf Vielseitigkeit und eine grössere Marktpräsenz gesetzt.

Vor wenigen Monaten haben die japanische Eisenbahngesellschaft Nankai Electric Railway Co und die MOB eine Partnerschaftvereinbarung, ein sogenanntes „Sister Agreement“, unterzeichnet, das es jedem Unternehmen möglich macht, seine Präsenz auf dem jeweils anderen Markt zu verstärken und somit seine jeweiligen Marktanteile zu erhöhen.

Mit viel Überzeugungskraft ist es der Generaldirektion und der Marketingabteilung mit Unterstützung der Botschaft und des Schweizer Konsulats in Japan gelungen diese Partnerschaft zu besiegeln und dadurch unsere Präsenz im japanischen Raum zu verstärken und somit die rückläufigen Passagiergästeszahlen aus diesem Markt zu kompensieren. Die japanischen Kunden reisen verstärkt individuell und nach ihren persönlichen Vorlieben ohne unbedingt über einen Reiseveranstalter zu buchen. Diese Partnerschaft wird unserer Promotionsstrategie und unseren Angeboten für eine hochpotentielle Kundschaft mehr Erfolg verleihen.

Das wesentlich näher gelegene Emmental und seine traditionelle OGA, die Oberemmentalische Gewerbe- und Landwirtschafts Ausstellung, haben die MOB als Ehrengast

zu ihrer letzten Ausgabe nach Langnau eingeladen: eine ausgezeichnete Gelegenheit dieses herausragende

Deutscheschweizer Schaufenster zu nutzen. Die OGA mit ihre 77'000 Besuchern gab uns die Möglichkeit wertvolle Kontakte mit potentiellen Kunden in unserer Nachbarschaft zu knüpfen. Auf unserer 500 m² grossen Ausstellungsfläche kamen Schienenverkehr, Gastfreundschaft und unsere vielschichtige Kultur von Tradition, Weingütern und Musik

zusammen. Unser Auftritt wurde allgemein wertgeschätzt und hat unsere Sichtbarkeit deutlich verbessert. Die Weiterführung unserer Linie Richtung Interlaken und unsere Angebote in der Westschweiz erfuhren grosse Resonanz.

Ausgetretene Pfade zu verlassen hat es unserer Gesellschaft

ermöglicht von sich und ihrem Angebot reden zu machen. Dies war auch der Fall für unseren Triebwagen 5001, der als mobiler Untergrund für ein Werk der Künstlerin Sarah Morris dient, das im Rahmen eines grösseren Projekts erschaffen wurde. Mit Unterstützung der in Gstaad lebenden Mäzenin und geachteten Kunstkennerin, Ulla Dreyfus-Best, steht der 54 Meter lange Zug „Monarch“ mit seiner Komposition aus farbigen Rillen, die auf den Schmetterling mit dem gleichen Namen verweisen, nunmehr für die Offenheit und den Zeitgeist unserer Firma.

Mehr Erfolg für unsere Strategie durch diese Partnerschaftvereinbarung

13

Anzahl an Ländern in denen die MOB direkt oder über Partner Kunden akquiriert.





OGA und NANKAI

Sowohl unser Auftritt in Langnau im Rahmen der OGA als auch unsere Präsenz in Nankai bei einer der bedeutendsten japanischen Eisenbahngesellschaften eröffnen uns wichtige Märkte.

140

in Millionen Franken, Höhe der Gesamtinvestition für den Cluster und den Ausbau der Bahnhöfe Zweisimmen und Montbovon, mit Mitteln aus dem FABI-Fonds.



Infrastruktur

**Gespräch mit Patrick Vianin,
Leiter Infrastruktur und Pascal Crosset, Betriebsleiter**

BEGINN DER ARBEITEN DES CLUSTERS

Der Startschuss zu den umfassenden Sanierungsarbeiten unserer Anlagen zwischen Montbovon und Château-d'Œx (Cluster) erfolgte im April 2017 mit dem Beginn der Vorbereitungsarbeiten im Tunnel und auf der Galerie von La Tine. Insgesamt werden sechs Brücken und zwei Tunnel im Rahmen der Arbeiten erneuert, deren Umsetzung bis Oktober 2018 dauern wird. Diese großen Baustellen haben 2017 die letzten Baugenehmigungen vom Bundesamt für Verkehr (BAV) erhalten und stellen eine Gesamtinvestition von 50 Millionen Franken dar.

Die umgesetzten Arbeiten erfolgen als Reaktion auf wichtige Infrastrukturziele, wobei die Sanierung eine Verbesserung der Spurführung und die Anpassung der Spurweite an die Normen zum Ziel hat. Neben der Verbesserung der Streckenführung und ihrer normgerechten Anpassung, geht es ebenfalls darum, unsere Anlagen vollständig mit den geltenden Kriterien der Diensttauglichkeit und Tragsicherheit in Übereinstimmung zu bringen. Darüber hinaus erlaubt die neue Konzeption der Anlagen die Minimierung des Unterhaltsbedarfs.

Der Bahnhof von Montbovon ist eine weitere Baustelle aus diesem Cluster, die in enger Partnerschaft mit den TPF geleitet wird. Er wird seit Juli umfassend umgebaut, renoviert und hinsichtlich der Infrastruktur angepasst, um den Anforderungen des Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) sowie der Inbetriebnahme des künftigen GoldenPass Expresses gerecht zu werden. Die auf CHF 32 Millionen budgetierten Arbeiten werden Ende 2019 abgeschlossen sein. Bahnsteige mit einer Länge von 214 und 259 Metern können die neuen Bauten integrieren. Eine Unterführung mit drei Zugangsrampen erhöht die Sicherheit für den Zugang zu den Zügen. Eine Laderampe und eine Drehscheibe vervollständigen die neuen Anlagen.

EINE AUSZEICHNUNG

Der FLUX-Preis ist eine der wichtigsten Auszeichnungen im Bereich des öffentlichen Verkehrs. Er zeichnet jedes Jahr Verkehrsknoten aus, die sich sowohl durch Kundenfreundlichkeit als auch ihren Betrieb und ihre Architektur hervorheben. 2017 hat die Jury Umschlagsknoten nach dem Thema „Verkehrsknoten mit Meterspur in Verbindung mit Freizeitfahrten“ ausgewählt. Die Gemeinde Château-d'Œx und die MOB sind im Wettbewerb mit 20 ebenfalls überzeugenden Bewerbern angetreten. Die MOB, der Bahnhof und die Gemeinde Château-d'Œx haben schließlich den heiß umworbenen „Goldenen Verkehrsknoten 2017“ erhalten. Dieser Preis wird von der PostAuto Schweiz AG, dem Verkehrsclub der Schweiz (VCS) und dem Verband öffentlicher Verkehr (VöV) verliehen.

BAHNHOF ZWEISIMMEN

Der Bahnhof Zweisimmen wurde seit dem Sommer 2015 umgebaut und modernisiert. Dieses Jahr erfolgten umfangreiche Arbeiten, die eine vollständige Unterbrechung des Verkehrs zwischen dem 23. April und dem 7. Mai auf dem Streckenabschnitt Saanenmöser - Zweisimmen - Lenk erforderlich machten, um die Topologie der Gleise ab der Brücke auf der Lenkstrasse bis zum Südausgang des Bahnhofs in Richtung Lenk zu modifizieren. Die von diesen Arbeiten betroffenen Züge wurden durch Busse ersetzt.

Diese Arbeiten dienen infrastruktureller Zielsetzungen von grosser Bedeutung

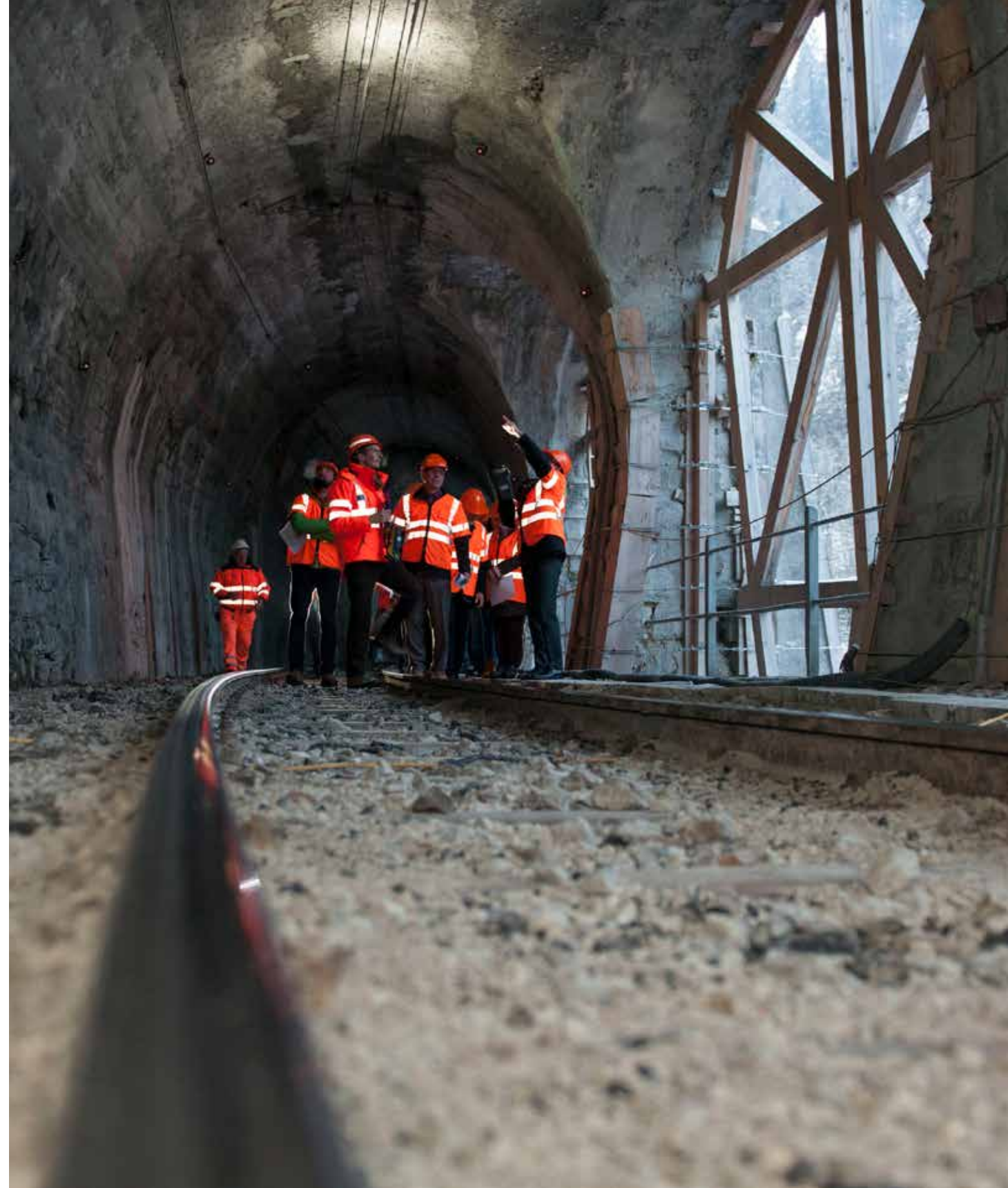
Die Sicherheitseinrichtungen wurden ebenfalls erneuert und ermöglichen nun eine Fernsteuerung. Darüber hinaus entspricht der Bahnhof den Normen des BehiG und bietet den Reisenden moderne und bequeme Einrichtungen. Der Bau der Umspuranlage ist nach den ersten Probeläufen für 2018 vorgesehen. Diese Arbeiten, die in Zusammenarbeit mit der BLS, Partner des künftigen GoldenPass Express, erfolgen, werden sich auf insgesamt 58 Millionen Franken belaufen.

Alle diese Investitionen (Cluster, Montbovon und Zweisimmen) werden komplett vom Fonds für Finanzierung und Ausbau der Bahninfrastruktur (FABI) getragen.



Arbeiten in La Tine und Zweisimmen

Die Sanierung des Bahnhofs und der Strecke zwischen Montbovon und Château-d'Ex waren dieses Jahr die bedeutendsten Baustellen.





Personenverkehr

Gespräch mit Vincent Brodard, Leiter Personenverkehr

Die Aussicht auf die Inbetriebnahme des GoldenPass Express war der Leitfaden der Vorarbeiten, die vom Personenverkehr und den anderen Abteilungen unserer Firma während des letzten Jahres durchgeführt wurden. Die Erstellung des Businessplans bildete 2017 die Hauptaufgabe im Hinblick auf die Freigabe durch die Besteller. Er definiert das Geschäftsmodell, die Zugparameter, die Zugabmessungen und Besonderheiten. Darüber hinaus hat die Partnerschaft von MOB und BLS bei diesem Projekt eine erhebliche Koordination erfordert, die es beiden Unternehmen ermöglichte, gemeinsam eine ideale Grundlage für die Einführung der neuen Direktverbindung zwischen Montreux und Interlaken zu schaffen.

Im Dezember 2020 wird der GoldenPass Express zwischen Montreux und Interlaken in Betrieb genommen werden. Diese neue Flotte wird sich aus zwanzig neuen und neun umgebauten Fahrzeugen zusammensetzen. Der Kauf des neuen Rollmaterials bei Stadler sowie die anderen intern und extern durchzuführenden Umbauten beziffern sich insgesamt auf 80 Mio. Franken, die anteilig von der Eidgenossenschaft und den Bestellerkantonen getragen werden.

Auch die regionale Personenverkehrsflotte, die zwischen Montreux und Zweisimmen verkehrt, wird diverse Änderungen erfahren (allgemeine Erneuerung, Einrichtung von Automatikkupplungen, die Umsetzung des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG) sowie die

Erweiterung des Gepäckraums für unsere Fahrgäste). Die Kosten für die Arbeiten belaufen sich auf 12 Mio. Franken, getragen von der Eidgenossenschaft und den Kantonen (allgemeine Erneuerung, Einrichtung von Automatikkupplungen, die Umsetzung für unsere Fahrgäste).

Das Fahrpersonal wurde bei den verschiedenen Verbesserungen im Laufe des Jahres 2017 nicht vergessen. Um die Arbeit der Lokführer und des Zugpersonals zu

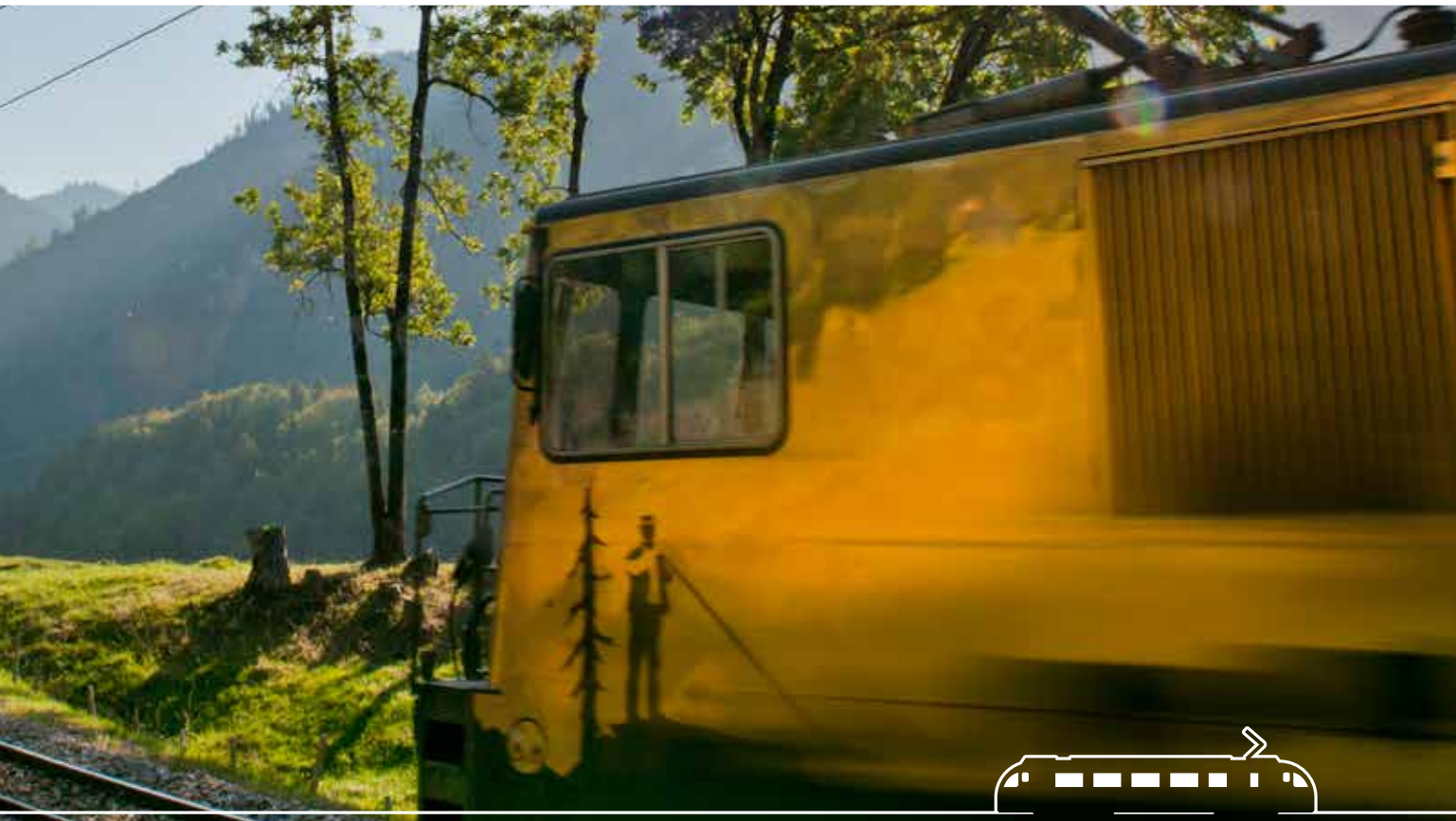
erleichtern und ihnen insbesondere den Zugriff auf die relevanten Informationen zu ermöglichen, bilden die neu eingeführten Tablets nun einen festen Bestandteil ihrer Arbeitsmittel. Als

regelrechte tragbare Büros ermöglichen sie jederzeit den Zugriff auf Datenbanken (IMS), das Internet oder persönliche Messenger, wodurch die Kommunikation mit den anderen Abteilungen und dem Unternehmen optimiert wird.

Das Projekt GoldenPass Express ist unser Leitfaden

38'924'525

Länge an Personenkilometern im Jahr 2017 (Anzahl Reisender x zurückgelegte Kilometer).



Rollmaterial

Gespräch mit Stefano Mastropietro, Leiter Rollmaterial.

Die einen gehen, die anderen kommen. 2017 hat viele Veränderungen innerhalb der Abteilung Rollmaterial mit sich gebracht: eine neue Generation von Führungskräften und eine neue Organisation. Ein Mangel an Führungskräften sowie das Ausscheiden zweier Schlüsselführungskräfte, Herr Paul Baillif und Herr Claude Anderegg, in den Ruhestand wurden durch die Verpflichtung von fünf neuen Mitarbeitenden ausgeglichen und damit eine neue Managementära eingeläutet. Die Übergabe der Verantwortung an jüngere Führungskräfte erneuert unsere Vision. Die Generation Y eröffnet uns einen neuen Ansatz in diesem Bereich. Die neuen Mitarbeitenden, hauptsächlich aus der Bahnbranche (CFF – Stadler – Bombardier) stammend, befinden sich in ihren 30ern und sind in hohem Masse mit den neuen Verfahren und Techniken vertraut.

Die Einführung neuer Software-Tools und Verfahren auf Grundlage innovativer Management- und Qualitätssicherungssysteme stehen für die Bereitschaft zur Erneuerung der Abteilung. Wie am Beispiel von unterschiedlichen, neuen sowie bereichsspezifischen Indikatoren oder des Sicherheitsansatzes deutlich wird, hat sich die Abteilung Rollmaterial 2017 der Entwicklung und dem Kennenlernen von leistungsfähigen Tools im Bereich des „Computerized Maintenance Management Systems“ (CMMS) und des Logistik- und Einkaufsmanagements über die Schnittstelle „Care Office“ verschrieben.

Zudem wurden 2017 zwei Programmmanager eingestellt: der Erste spezialisiert auf Verfahrensmanagement und der Zweite auf das Gesamtprojekt GoldenPass Express.

Die Vorbereitungen für die Einführung des GoldenPass Expresses waren ebenfalls ein wichtiger Bestandteil der Herausforderungen dieses Jahres. Neben der Beteiligung an der Erarbeitung des Businessplans hat die Abteilung

Eine neue Generation von Führungskräften und eine neue Organisation stehen für eine andere Vision

Rollmaterial zusammen mit Pininfarina das Außendesign der neuen Züge entwickelt. Es wurden insgesamt neun unterschiedliche Konzepte entwickelt um schlussendlich das beste darunter auszuwählen, das in der Folge von Stadler modelliert wurde. Für das bestmögliche

Resultat dieses Projekts, das im Sommer 2018 abgeschlossen sein soll, wurde in dieser Phase bereits am Innendesignkonzept, der Ausstattung sowie der Farb- und Stoffgestaltung gearbeitet.

100

Anzahl von Mitarbeitenden der Abteilung Rollmaterial an den fünf Standorten (Chernex, Zweisimmen, Glion, Montreux, Vevey).

